

Muttertoch

Dieser Toch is der Mutter geweiht,
so wor es scho seid longer Zeit.
A Toch im Jahr des is nett viel
denn mä hot donn des Gefühl,
daß mä a mol im Vodägrund ~~S~~chteht
und nett als Asch'nputtel durch!s Leb'n geht.
Örscht trong mä die Kinner unterm Herz'n,
bevor mä sie gebärn mit Schmerz'n,
mä wacht über sie bei Toch und Nocht
nebä Freud hom sie a Sorng gebrocht.
Do brauchest an Schörzer an ~~er~~reit'n
wust könnst über den Kummer breiten.
Siew~~er~~chs'n doher wie die Pfiffer im Wold,
wer'n groß und verloss'n dich bold.
Donn schtehst wieder do alla
wünschest dei Kinner wärn nuch mol kla
könnest wie a Glucksera dei Flügl ausschtreckn
und domit dei Schprüßling zudeckn,
behüt'n vor Bösn und Weh
leider tut halt des nett geh.
Doch o jedn zweitn Sunntoch im Mai
kumma dei Kinner donn herbei
mit an Blumaschtrauß in ihra Händ
wünsch'n G'sundheit und Seng bis o dei End.
Do werds an ums Herz so warm
schteing die Träna nei dei Ang
und denkst so noch und a zerück
^uM~~u~~tter sei - is doch es größta Glück!